

Liebe/r Leser/in, Begriffserklärungen finden sich unter folgendem Link:
<http://www.katzbach.com/images/stories/pdf/Briefprokoll-Erklärungen.pdf>

Kauf P[er]: 800 f: Hauptsach und .5 f
Leýkauf.

Hanns Clainer hiesig Churfrtl:[ichen] Pflegghrts [Pflegerichts] Vnter-
thann Von Ponholz, und neben ihm Walburga
dessen Ehefrau er seinen heut[igen] dato beý Gericht: bekennen
hiemit Vor sich All den Erben, Freund, und Nach-
kommen offen[tlich] gegen jed[er]männlich mit, und in Kraft
dis, was maßen Sie auf anvor erlangt obrig=
keitl:[ichen] Consens zu der besseren Nutzen Gelegenheit,
und Frommens Willen auf recht und redl:[ich] erkauf, und
zu Kaufen gegeben, wie Kaufs Recht, Sitt,
und Gewohnheit, dan hiesig Churfrtl: Pflegghrts
Herkommens ist. Nembl:[ich] ihr untern .7. Junü 1746
auch mitls Kauf eingethan, bis anhero ruhiglich
benutzt, und besessenen Halben Hof dortselbst
welcher dem hiesig Chl: Pflegghrt Jährl: zu Georgi
od[er] Michäeli mit .1. f 35 x Zins ½ Fas[t]nacht henne
Vnd 6 pfund 18 Loth Hofschmalz, dan .1. tag mähen

.7.

.1. heugen .1. schneiden, und ½ tag haken scharwerch
zu Verrichten, od[er] das Geld dafür zu bezahlen
auch in übrigen aldahin mit d[er] Mannschaft, Rais,
Steuer, Scharwerch zum Schloß, auf begebente V[er]
änd[er]ung mit dem 10 pfening handlang in all
übrigen Pothmässigkeiten unterworfen und
beý gethan ist, nichts hievon besond[er]t, noch aus-
genommen, wie ein so anders zu dorf und Feld
ordentl:[ich] Geniedt, und Genaglet, dan veraindt
Vnd Verstandt sich befündet, mit d[er] noch sond[er]bahren
Vnhandlängigen Dareingab als 4 Zug oxen
pr: 110 f 2 vier Jährige ad 34 f .1. Zweýjähriger
10 f. .1. Kuhe samt d[em] Kalb ad 15 f Zweý schaaf
ad 4. f .1. Kalben ad 8 f 2 Wägen samt aller
Zuegehör pr: 50 f 2 Pflieg, [Pflüge] und 2 Eýden 15 f
.1. Eisernen Höllhafen 5 f 1 halbm Stuehl samt
2 Messer ad 5 f zweý baumb saag 4 f die Ver-
handene Wintter Zehl pr: 80 f dem Sammen
zum konftigen Sommer anbau samt d[er] Sp[....]
zusamen 76 f die verhandene Fütterereý 90 f
60 Fuetter S. V. tunget ais X 15 f. dem sament-
lichen übrigen Hausrath ad 20 f 10 Mezen
Sommer Korn ad 5 f 8 Mezen leýn a 45 x 5 f
welch sammentl:[iche] dareingab um 552 f: - x der-
gestalten ausmacht, das über den abzug ge[....]
landts Herrschaft nur mehr 248 f zu verhand-
langen Verbleiben. Dem Ehrbahren Joseph
nugsam Vogtbahren standts, auch all dessen zu=
künftigen Erben, Freund, und nachkommen um
vnd Von acht Hund[er]t Gulden Hauptsach, und 5 f Leý=
kaufs also, und d[er] gestalten, das Käufer hiran

Konftigen Martini 300 f paar Geld erlegen,
insofern aber diser hiemit nicht aufkommen kunte
statt d[er] ersten Nachfrist die ahlenfahls rukständig
Verbleibente 50 f nachtragen, sohin nebst disem
eins willig abzu ziehen habenden 300 f an Heurat
Guett Zur rechts pactirten anfrist 600 f guett
machen, den Rest aber in Jährl:[ichen] 20 f nachfristen
abführen, und hiemit zu Martini übers Jahr
id est 1770 anfangen, auch so lang continuiren
solle, und wolle, bis d[er] völlige Kauf Schilling
allerdings abgeführt, und bezahlt seÿn werde mit
dem anhang, das Kaufer Extra des Kaufs
dessen leedigen Schwester Margaretha ein von Ver=
käufern abbindentes Kälbl d[er] selben zu einer
Kuhe erziehen, mehr 6 Jahr nacheinand[er] ein
Mezen Leÿn aussähen lassen, und beÿ ihrer stands
Veränd[er]ung 5 Mezen Hochzeit Korn verreichen,
wie auch so ferne nach denen Verkäufern allen=
fahligen ableiben diese leedig stands erkrankten
solte, d[er] selben den unterschluf verstatten müste.
Vnzt Nun ein so and[er]s beschihet verbleibt ange=
regtes Guett als ein welches hÿpothec, und unter
pfand Verschriben. wobey lands gebräuchliche Ge=

.8.

wehrschafts Leÿstung Versprochen, die Ghrts [Gerichts] Kösten
Gleichheitlich, und das Handlang Von Verkäufern
alleinig zu bezahlen Versprochen worden alles
Getreulich, und ohne Gefärde actum den 10.tn Merz
ao 1769:

Zeugen

Johann Georg Gerngros und Peter Stöttner
amts Poth.

Ausnams Brief hierauf Pr 30 f. –

beÿ vorstehenten Kauf haben sich die hind[er]blieben[den]
2 alt[en] Claineri:[sche]n Eheleuth nachfolgente Leutherung
ad dies vito reservirt, und vorbehalten, welchen den
abkaufenten Sohn auch getreulich, und eines
Jeden Jahres besond[er]s abzustatten Versprochen,
als nehm:[lich] und

Erstlichen zur freie, und ohnvertribene Her=
berg das vorhanden[e], iedoch noch unerichte[te] seithen
Stibl, welches aber ainzt noch ein Camerl konftig
aber anerst zu einen wohnstübl erricht[et] werden
mueß, beÿ welcher erricht[ung], od[er] Herstellung dan der
Kaufer die Leuth zum arbeiten zu stellen hat
die Kösten aber Von ausnämbern alleinig bezalt
werden müssen, wan aber die Ausnämber in
disem Stibl niht Verbleiben kunte, od[er] möchten
müste ihnen d[er] Käufer Jährl:[ich] Vorn Herbergs

zins 5 f Verreichen, und Jährl: 2 Clafter [Brenn]
holz, dan 12 Pischl Spänn, Jtem .1. Fued[er] näst, [Äste]
und and[ere]s glaub Holz ohnentgeltlich zur stehl
schaffen.

And[er]tens die lebenslänglich leibs sustentation

als dem Eheleiblichen Sohn noch leedig, doch

betr:[effend] mues ihnen ausnämber Jährl: .1. Sch[äffe]: 4
M:[ezen] -. -. Korn, und $\frac{1}{2}$ Mez Waiz, so fern aber
keiner Verhanden, od[er] erbaut worden .1. d[er]leÿ Mezen
Korn, dafür, dann – Schl: 3 Mezen gersten
Vnd $\frac{1}{2}$ Mezen Somer Korn, item – 5 Mezen
Haabern, alles [Wald]Münchner Mässereÿ, und Guett
Gebuzt Castenmässiges Getraidt Verreicht werden

Drittens zur Schmalsath haben Jhnen Aus=
nähmer das so genante: und bereits ausgestekte
Leuterungs feld dan in obigen Wiesen .1. kleines ackerl nebst dem
darneben sich befündenden kleinen Wies Flekl
bis aufm Gangsteig, und 3 Pifang Zue Kraut.
Vnd Rueben, wo d[er] Käufer die seinige, allzeit hin=
pauet, reservirt, wel[c]h samentliche Feld[er] d[er] Käufer
Jährl:[ich] nothwendig zu begaillen, und zu arbeiten
dan all erwachsenes ohnentgeltlich nacher Haus zu
führen hat.

Viertens zur Stehlung 2en Rind ein orth in dem
konftig zu errichten[den] kommenden Viech Ställerl,
welches ausnämber selbstn auf ihr eigne Kösten
herzustellen haben, zu dem unterhalt aber 25
Schidt Roken, 12 Schidt Haaber, und 18 Schidt
Gersten Stroh, dan zur Graßereu in Wurz Gartten
von Gartten thierl anfangent, bis aufm Zaun
hinauf ein Spatium, und von d[er] Wiesen .1. [bis] 2 Klafter
braithes Flekl noch darzu, Jtem ein Schaaf winttern

.9.

Vnd Somern, und wan beÿ denen ausnämbern die
Kräften zu lassen ton Jhnen 5 täg beÿm Strähe
rechnen mitgeholfen, ausser dessen aber von Käufer
die Notturft zur stehl hergebracht werden muß.

Fünftens wan ausnämere Jhnen selbstn ein
Saug Schweinl erkaufen wolten müste demen
selben ein ort darzu eingezeigt werden, den
das ausnämber 3 Gännß und 5 Hennen
laufen lassen dürfen, auch wenn d[er] ausnämber
nicht mehr beÿ Kräften seÿn solle das Nothurftige
Gsodt zu schneiden, d[er] Käufer sol[c]hes zu bewürken
hat. Zur Ligerstadt mues demen Ausnämbern
in Viech Stahl ein Pläzl Zu Herstehlung eines
Cämerls eingezeigt werden, dan zu unterbring
ung, heu, Strohe, und ande[res] ein ort in Stadl

wie ingleichen Von all erwachsenden obst den
dritten theill ausgenohmen, dietwel[c]he Zwespen
Baum Vorn Fenster haben ausnämber allem
zu genüssen, und die Holler Stauden beÿm
Eck, ingleichen den KerschBaum in öeden
Feld, Von All nothwendigen Hausrath mueß
demen ausnämern die Notturft zu nehmen,
wie auch ein ort auf d[er] Plaichstadt Verstattet
werden.

Sechstens auf Absterben des ausnämbers Vor
seinem Eheweib fahlt Von all vorstehenten aus=
nahm nichts and[er]st als daß Akerl in d[er] Wieß
und das kleine Wieß Flekl derneben, nach
beÿder hintritt aber

alles zum Guett widume anheimb. Alles Ge=
treulich, und ohne geferde actum ut Supra

Zeugen

Vorige.

© Transkription durch Josef Ederer, Katzbach 33

F:\Fotos\Fotohistorik1\Grundsteuerkataster\Briefsprotokolldaten\Briefprotokolle\Briefprotokoll
e Waldmünchen 192\Klein Po 1 BP 192 345_37.docx